

# dachbegrünungen



- Einfache Montage ohne Handwerker
- Alle Materialien aus einer Hand
- Alle Folien und Vliese auf Maß

*Do it yourself!*

## Die Vorteile der Dachbegrünung

- Ausgleich für überbaute Flächen
  - Rückhalt von Überschusswasser und verzögerter Regenwasserabfluß
  - Stäube und Schadstoffe werden von den Pflanzen aus der Luft gefiltert
  - Verdunstung des gespeicherten Wassers
  - Beschattung der Dachhaut
  - reduzierte Temperaturschwankungen der Dachhaut und reduzierte Dachhauttemperatur
  - verbesserte Wärmedämmung im Winter durch höhere Oberflächentemperatur der Dachhaut
- Erhöhter Schallschutz
- Erhöhung der Lebensdauer der Dachabdichtung
- Ersatzlebensraum für Tiere und Pflanzen
- Verschönerung des Landschaftsbildes





# Sedumpflanzen

Kleinwüchsig - geeignet für Garage und Carport



Bei der extensiven Begrünung greift man auf Sedumpflanzen zurück. Sie sind für die Bepflanzungsverhältnisse auf dem Dach geeignet. Sie kommen eine Zeit ohne Wasser aus, und erholen sich beim nächsten Regen schnell von der Trockenheit. Sie sind kleinwüchsig und kommen mit einer Substratstärke von 7cm aus. Sie wachsen breit und flächendeckend.



In unserer Ausstellung in St. Julian finden sie eine Vielfalt an Pflanzen, die sie gleich mitnehmen können. Wir empfehlen pro m<sup>2</sup> eine Stückzahl von 13 Pflanzen. Natürlich versenden wir die Pflanzen bundesweit für Sie.





# Do it yourself - und so wirds gemacht!

## Die Vorgehensweise - in 4 Schritten - bei der Extensivbegrünung

1



Als erstes wird das Schutzvlies, überlappend, auf dem Bauträger ausgerollt. Anschließend wird die auf Maß angefertigte EPDM-Folie ausgebreitet, in Position gebracht und evtl. mit den Wandanschlussprofilen am Haus, bzw. an der Wand, befestigt.



Unsere Empfehlung: EPDM-Folie ( Kautschuk ) 1,15 mm stark. Wir konfektionieren die Folie genau nach Ihren Maßvorgaben. Vergessen Sie hierbei nicht den Randaufbau mitzurechnen. Die Folie wird mit einer Auffaltskizze auf einer Palette geliefert.

Gewicht der Folie: 1,4 kg / m<sup>2</sup>

2

### Wandabschlussleiste

Mit der Wandabschlussleiste können Sie die Folie problemlos an der Hauswand befestigen und auch abdichten.

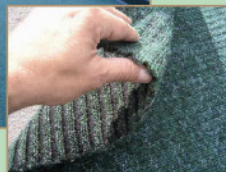


### Kiesfangleiste

Die Kiesfangleiste bildet die entsprechende Erhöhung, damit der spätere Aufbau ( Substrat ) nicht verrutschen, bzw. wegschwimmen kann. Beide Leisten werden mit unserem Fix ALL - Kraftkleber verklebt und abgedichtet.



3



Im nächsten Schritt wird das Drainagevlies über der Folie ausgebreitet. Das Drainagevlies wird mit etwa 5 bis 10 cm überlappend, mit den Rippen nach unten, verlegt. Bei der Flächenberechnung muss dies einkalkuliert werden.

Das Drainagevlies erfüllt mehrere Funktionen. Es schützt die Wurzelschutzfolie oder Dachfolie. Sie brauchen kein Schutzvlies über der Folie zu verarbeiten. Überflüssiges Wasser wird durch die Rippen abgeleitet. Das Drainagevlies speichert ca. 7 Liter Wasser je m<sup>2</sup>.

4

Nachdem das Vlies die komplette Fläche abdeckt, wird begonnen das Substrat aufzutragen. Bei großen Flächen lohnt sich die Lieferung durch einen LKW mit Gebläsesystem ( Turbolift ). Bei kleineren Flächen, wie z.B. Garage oder Carport, wird das Substrat lose, bzw. in Behältern angeliefert. Es muss nun mittels Eimern oder ähnlichen Behältern aufs Dach befördert werden. Für eine extensiv ( kleinwüchsige ) Dachbegrünung benötigt man eine Schütthöhe von 8 cm. Das Substrat setzt sich nach dem ersten Regen dann auf 7 cm, die für einen guten Bewuchs ausreichend sind. Eine Tonne Substrat reicht für eine Dachfläche von ca. 15 m<sup>2</sup>. Gesamtgewicht pro m<sup>2</sup>: trocken: ca. 80 kg - nass: ca. 120 kg. Zum Bepflanzen beachten Sie bitte die Pflanzbedingungen der von Ihnen ausgewählten Pflanzen. Wir beraten Sie hierzu gerne im Verkaufsgespräch und helfen Ihnen dabei, die richtigen Pflanzen für Ihr Projekt zu wählen.





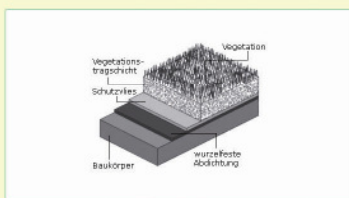


# wissenwertes zur dachbegrünung

## Die Dachbegrünung im Detail

Bei der Planung einer Dachbegrünung sollte man sich, unabhängig davon, ob es sich um den Bau eines neuen oder den Umbau eines vorhandenen Gebäudes handelt, darüber im Klaren sein, wie die begrünte Dachfläche zukünftig genutzt werden soll. Dachbegrünungen werden nach drei Begrünungsarten unterschieden. In Abhängigkeit der Nutzungsform, den bautechnischen Gegebenheiten und Anforderungen, und der Bauweise, die auch die Pflanzenauswahl und den Vegetationsaspekt entscheidend bestimmen, unterscheidet man zwischen:

- Extensivbegrünung
- einfache Intensivbegrünung
- Intensivbegrünung



	Vulkaminerall 0/12 Extensivbegrünung	Vulkaplus extensiv 0/12 Einfache Intensivbegrünung	Vulkaplus intensiv 0/12 Intensivbegrünung
<b>Bauweisen nach FLL</b>	Extensivbegrünung	Einfache Intensivbegrünung	Intensivbegrünung
<b>Produktbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offenporiges Kornemisch mit stetig verlaufender Sieblinie, bestehend aus Natur-Bims und Leicht-Lava</li> <li>• Die Körnung ist oberflächenrau, offenporig, trittfest, struktur- und lagerungsstabil und auf Dauer nach DIN 52104 frostbeständig; verwehresicher</li> <li>• Gute Wasserspeicherfähigkeit, sowie hohe Wasserdurchgängigkeit bei großem Luftvolumen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mineralisch/organisches Substrat, entmischungssicher zusammengesetzt</li> <li>• Basiskomponenten sind Natur-Bims, Leicht-Lava, Rindenkompost, Grünkompost und Torf</li> <li>• Die Mischung ist offenporig und mit hohem Gesamtporenvolumen versehen</li> <li>• Sie besitzt eine gute Nährstoffpufferung und ist sehr keimungs- und wachstumsfördernd</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mineralisch/organisches Substrat, entmischungssicher zusammengesetzt</li> <li>• Basiskomponenten sind Natur-Bims, Leicht-Lava, Rindenkompost, Grünkompost</li> <li>• Die Mischung ist offenporig und mit hohem Gesamtporenvolumen versehen</li> <li>• Sie besitzt eine gute Nährstoffpufferung und ist sehr keimungs- und wachstumsfördernd</li> </ul>
<b>Einsatzbereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsichtbegrünung</li> <li>• Basiskomponente für höherwertige Substrate</li> <li>• Stadtbaumsanierung und Verpflanzung</li> <li>• Als 2 - 12 mm Abiebung für Innenraumbegrünung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für naturnah anzulegende Vegetationsformen bei extremen Standortbedingungen</li> <li>• Für Mehrschichtbauweisen (auch im Einsichtaufbau einsetzbar)</li> <li>• Schrägdachbegrünung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vegetationssubstrat für anspruchsvolle Begrünungsarten</li> <li>• Wahlweise mit unterschiedlichen pH-Werten</li> <li>• Abgestimmt auf die geplante Vegetation</li> <li>• Baumpflanzungen und Baumsanierungen auf Dachflächen</li> <li>• Lärmschutzwände, Pflanzringe, Kübelpflanzung</li> </ul>
<b>Vegetationstechnische Eigenschaften</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Korngrößenverteilung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- abschlämmbare Bestandteile</li> <li>- Fein-/Mittelkies</li> </ul> </li> <li>• <b>Volumengewicht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlieferungszustand DIN EN 1097-3, lose</li> <li>- bei max. Wasserkapazität, verdichtet</li> </ul> </li> <li>• <b>Wasser-/Luft-Haushalt verdichtet</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- maximale Wasserkapazität</li> <li>- Wasserdurchlässigkeit mod. K</li> </ul> </li> <li>• <b>pH-Wert</b></li> <li>• <b>Salzgehalt</b></li> </ul>	<p>&lt; 10 Massen % -</p> <p>0,95 - 1,0 to/m<sup>3</sup> 1,25 - 1,30 to/m<sup>3</sup></p> <p>20 - 30 Vol. % 0,1 - 1,0 cm/s</p> <p>6,5 - 7,5</p> <p>0,09 - 0,3 g/l</p>	<p>6 - 10 Massen % 50 - 65 Massen %</p> <p>0,95 - 1,0 to/m<sup>3</sup> 1,45 - 1,55 to/m<sup>3</sup></p> <p>35 - 45 Vol. % 0,01 - 0,1 cm/s</p> <p>6,5 - 8,0</p> <p>0,3 - 0,8 g/l</p>	<p>6 - 12 Massen % 50 - 65 Massen %</p> <p>0,95 - 1,05 to/m<sup>3</sup> 1,45 - 1,60 to/m<sup>3</sup></p> <p>45 - 50 Vol. % 0,01 - 0,1 cm/s</p> <p>6,5 - 7,5</p> <p>0,5 - 1,5 g/l</p>
<b>Zusammensetzung</b>	Naturprodukt (Eruptivsteingemisch) bestehend aus Augit, Olivin, Magnetit, Limonit und Biotit.	Naturprodukt (Eruptivsteingemisch, Ober-/Unterboden verschiedener Klassen) bestehend aus Augit, Olivin, Magnetit, Limonit, Biotit und organischer Masse.	Naturprodukt (Eruptivsteingemisch mit organischen Zuschlägen) bestehend aus Augit, Olivin, Magnetit, Limonit, Biotit und organischer Masse.

## die verschiedenen arten der dachbegrünung

### Die Extensivbegrünung

Extensive Dachbegrünungen werden naturnah angelegt und kommen vorwiegend bei nicht benutzbaren Dachflächen zum Einsatz. Da die Möglichkeit zur Pflanzenpflege bei der Extensivbegrünung, resultierend aus der meist schwer zugänglichen Dachlage, sehr eingeschränkt sind, muss die Pflanzenauswahl entsprechend getroffen werden.

Aufgrund der extremen Standorte müssen die verwendeten Pflanzenarten anspruchslos, anpassungsfähig und regenerationsfähig sein. Entscheidend ist hierbei, dass die Pflanzen sowohl trocken- als auch frostresistent sind. Gleichzeitig sollte ihnen auch eine gelegentliche Überwässerung und ein gelegentlicher Mangel an Nährstoffen nichts anhaben können.

### Pflanzenauswahl

- Moos-Sedum-Begrünung
- Sedum-Moos-Kraut-Begrünung
- Sedum-Kraut-Trockengräser-Begrünung
- Trockengräser-Kraut-Begrünung

### Die einfache Intensivbegrünung

Im Hinblick auf die notwendigen Pflegemaßnahmen, die verwendeten Pflanzenarten, den Herstellungsaufwand und die Nutzungsmöglichkeiten bildet die einfache Intensivbegrünung eine eigenständige Form der Dachbegrünung. Sie ist hinsichtlich der Anforderungen und Eigenschaften zwischen der Extensivbegrünung und der Intensivbegrünung einzuordnen. Die Übergänge zu den beiden anderen Formen der Dachbegrünung sind nicht selten fließend.

- Trockengräser-Kraut-Begrünung
- Wildstauden-Gehölz-Begrünung
- Gehölz-Stauden-Begrünung
- Gehölz-Begrünung
- Strauch- und Baumartige Gehölze

### Die Intensivbegrünung

Im Gegensatz zur Extensivbegrünung steht der Intensivbegrünung eine nahezu uneingeschränkte Pflanzenvielfalt zur Verfügung. Die intensive Dachbegrünung ist aufgrund ihrer Pflanzenvielfalt, dem daraus resultierenden hohen Pflegeanspruch der Pflanzen, aber auch wegen der üblichen regelmäßigen Nutzung der Dachfläche, mit einer bodengegebenen Grün- oder Gartenfläche vergleichbar.

- Da bei der Intensivbegrünung eine nahezu uneingeschränkte Pflanzenvielfalt möglich ist, erübrigt sich hier eine Empfehlung.

### Die richtige Pflanzenwahl einer Dachbegrünung

Die richtige Pflanzenauswahl ist für eine erfolgreiche und langlebige Dachbegrünung von entscheidender Bedeutung. Da es sich bei einer Dachbegrünung um eine künstlich angelegte Grünfläche handelt, müssen neben den Anforderungen und Eigenschaften der drei Begrünungsarten auch die besonderen klimatischen und standortbedingten Faktoren, wie z.B. Charakter des Stadtklimas, Licht- und Schattenverhältnisse, Windverhältnisse, gebäudebedingte Abluftemissionen, Warm- und Kaltluftstau, Dachneigung usw., berücksichtigt werden.